



Nach sehr langer Corona-Wettkampfpause fand am 10.07.2021, das erste Tischtennisturnier auf Baden-Württembergischer Verbandsebene statt - den deutlich gesunkenen Inzidenzwerten sei Dank. Zum TOP 16 Ranglistenturnier der U13 in Friesenheim waren die jeweils 16 besten Jungen und Mädchen bis 13 Jahre aus Baden Württemberg eingeladen.

Weithin bestimmten in der Halle Mund- und Nasenschutzmasken das Bild, nicht nur auf der Tribüne, sondern auch im Wettkampfbereich. Zudem waren alle Anwesenden auf eines der drei "G" - Geimpft, genesen, getestet - kontrolliert worden.

Durch virtuell erstellte Qualifikations-Ranglisten aus den Ergebnissen der Vorjahre hatten sich Tim Auburger und Laura Wagner vom SC Berg für das Turnier qualifiziert. Ebenso Ina Grob vom TSV Rißtissen.

Alle drei wurden von der Jugendtrainerin des SC Berg, Jasmin Stocker und dem Bundesfreiwilligen des SC, Tom Kirchmann gecoacht. Die jungen Sportlerinnen und Sportler durften ihre Begegnungen ohne Maske bestreiten, doch die Betreuer hinter den Umrandungen waren alle gehalten, Masken zu tragen. Ein größeres Problem schien dies nicht zu sein, davon abgesehen, dass bei sommerlichen Temperaturen stundenlanges Coaching mit Maske durchaus belastend sein kann.

Die Konkurrenzen wurden in jeweils zwei Vorrundengruppen ausgetragen. Danach wurde eine Finalrunde ebenfalls in zwei Gruppen unter Mitnahme der Vorrundenergebnisse ausgespielt.

Während Landeskaderspieler auch in der langen Corona-Pause intensiv weiter trainieren konnten, war dies für den größeren Anteil der Teilnehmer nicht möglich. Sie konnten frühestens im Juni wieder ins Training einsteigen. Dadurch war die sportliche Entwicklung sehr unterschiedlich und damit auch die Setzung in die Gruppen eher inhomogen.

Tim Auburger erwischte eine enorm starke Vorrundengruppe. Immerhin konnte er dort zwei von sieben Partien für sich entscheiden – nur knapp hat er einen dritten Sieg verpasst. Somit musste Auburger in der Endrunde um Platz 9-16 spielen. Dort gelangen Tim drei weitere Siege bei einer Niederlage. Am Ende bedeutete dies Platz 11. Da Tim Auburger erst 10 Jahre alt ist, war die Qualifikation schon ein Erfolg. Dass er dann auch noch gut mithalten konnte, ist umso beachtlicher.

Auch Laura Wagner wurde der stärkeren Vorrundengruppe zugeordnet. Sie musste gegen die spätere Turniersiegerin Fatme El Haj Ibrahim (VfL Herrenberg) und späteren Nummern 2 und 5 antreten und blieb ohne Sieg in der Vorrunde.

In der Endrunde konnte sie leider nur ein Spiel für sich entscheiden – zwei Mal unterlag sie nur um Haaresbreite. Somit belegte Laura Wagner Platz 15. Mit 11 Jahren bekommt sie aber auch noch die Chance, sich nächstes Jahr um einige Plätze zu verbessern.

Ina Grob vom TSV Rißtissen wurde in die wohl leichtere der beiden Vorrundengruppen eingeteilt, aber sie präsentierte sich dort hervorragend. Bereut von den Trainern des SC Berg erspielte sie sich 5 Siege bei nur 2 Niederlagen und erreichte damit die Endrundengruppe der besten 8 Spielerinnen. Dort konnte sie jedoch kein Spiel mehr für sich entscheiden und belegte am Ende dank einem mitgenommenem Vorrundensieg Platz 7. Für das zehnjährige Nachwuchstalent des TSV Rißtissen ein hervorragendes Ergebnis!